



gegen den der augenblickliche Feldzug geht. ...

Das Trümmertal von Nanjing

Nanjing, die Hauptstadt des Südens, deren Provinzregierung so oft gegen Chiang-kaischi aufgemacht hat, ...

Der beliebte „General Tiger“

Entscheidend wird es auch sein, welche Haltung die kommunistische Armee und ihr Führer, General Sung Tschu-chan, einnehmen wird. ...

Chiangkaischi ist am Leben

Ein Bericht seines Beraters / Die Forderungen der Rebellen

Die Reuters berichtet, hat der Berater des Chiangkaischi, Donald, nach Schanghai telegraphisch berichtet, die Rebellen hätten ihm versichert, daß sie dem Militär ...

stärker mit dem Benamen „General Tiger“ bezeichnet werden. ...

Die Entlassung des Marichalls

Am besten wird sich Chiangkaischi immer noch auf die Hilfe seiner in Nanjing selbst stationierten und von ihm persönlich ausgebildeten Wehrformationen verlassen können. ...

Dieses Dollargeldschwarzes, das unter dem Kommando des in der Militärklausur auf Westpost ausgebildeten Offiziers Chung steht, ...

Beamte und Logenzugehörigkeit

Ein Ausführungserlass des Reichsinnenministers Dr. Frick

Der Reichs- und preussische Innenminister hat zu dem Erlass über die Zugehörigkeit von Beamten zu Freimaurerlogen, ...

Vorläufig werden elf Freimaurerlogen und dreizehn Logen logenähnlicher Organisationen aufgeführt; eine Ergänzung des Verzeichnisses bleibt vorbehalten. ...

„Tat“ in Frankfurt a. M. und die Freimaurerliche Jugendvereinsvereinigungen, ...

Der herbende Grabbe, dem die Zimmerwirtin, noch ehe er die Augen schloß, Gemach und Grabbe, ...

Das Innere des Grabes, das die Zimmerwirtin, noch ehe er die Augen schloß, Gemach und Grabbe, ...

Herrmann Staubt (erster und zweiter Strauß), Herrmann Staubt (erster und zweiter Strauß), ...

Die Stimmen der 23-Jährigen

Das von Valbur v. Schirach herausgegebene Führerorgan „Wille und Macht“ beschäftigt sich in einer von Friedrich Gammern formulierten Stellungnahme mit dem Erlass des Reichsministers Dr. Goebbels über das Verbot der Kunstkritik, ...

gest, so müßten die in der Bewegung stehenden Dreizehnanwärter sagen, daß es gewiss nicht jenseit Nationalsozialismus waren, ...

Deutschlandisches Gesetzt in Rom

Deutschlandisches Gesetzt in Rom. Heute abend findet in Rom unter dem Ehrenfluß des deutschen Botschafters von Dallari im Teatro Adriano ein Konzert statt, ...

Hanns Johst: Der Einsame

Eröffnungsausschuss im hallischen Stadttheater. Mit der Herausstellung der bereits über viele deutsche Bühnen gelangenen Tragödie ...

Um Sudetendeutschlands Lebensrecht

Deutsche Antwort auf Karlsbad

Der sudetendeutsche Senator Pfrogner erwidert dem Außenminister

Der Senator der Sudetendeutschen Partei Pfrogner nahm im Pfrogner-Gesandtschaftsamt die Aufgabe über den Staatsvertrag...

aller autonomen kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Aufgaben, wirtschaftlichen und sozialen Aufgaben...

Der Minister verlangt von uns sofort die Erfüllung unserer historischen Aufgabe, nämlich den Staat und die Nation...

Wenn der Staat die Unantastbarkeit der Staatsgrenzen immer wieder betone, so fordern die Sudetendeutschen mit gleichem Recht die vorbehaltlose Anerkennung der Unantastbarkeit ihrer Staatsgrenzen...

Das Brauen in Spanien

Ein Interview mit dem Kardinalerzbischof von Toledo

Der Primas von Spanien und Kardinalerzbischof von Toledo, der sich kürzlich in Rom aufhielt, hat dem 'Avenire' die folgende Interview gegeben...

Das Bistum stellt fest, daß die Konvention auch heute schon die mächtigste Institution der Welt besitzt, daß ihre Interessen aber abetlicher eine weitere Vernehmung erfordern...

Gegen das Westminster-Statut

Verleugung der irischen Verfassungen

Wie der politische Berichterstatter der 'Morning Post' meint, sieht die britische Regierung in den Maßnahmen, die der irische Staat...

Georg VI. an das Parlament

Borlänge keine Kabinetsumbildung

Als Antwort auf eine an ihn gerichtete Adresse sandte König Georg VI. am Dienstag eine Botschaft an das Parlament...

Wie verlautet, entstehen von 'Daily Express' verzeichnete Gerüchte über angeblich bevorstehende Änderungen in der Zusammensetzung des englischen Kabinetts...

In England und darüber hinaus bei allen Dreimarktfreunden hätte die neue englische Dreimarktscheine erfreut, auf den entgegen dem sonst üblichen Zeit der englischen Pfennig der damalige König Edward VIII. in einem einfachen Bildnis ohne jede Ornamentik...

über die sofortige Zurückziehung der Staatsbürger als fällig bezeichnet und erklärt, daß diese Bürger weiterhin verkauft werden müssen...

Die erste Frau in der Akademie für deutsches Recht.

Die Reichspräsidentin Frau Gertrud Scholtz-Kinski wurde als Mitglied in die Akademie für deutsches Recht berufen.

Roosevelt wieder daheim

Präsident Roosevelt kehrte gestern nach einer Abwesenheit von fast einem Monat wieder in die Heimat zurück.

Staatssekretär Hull ist zur Zeit damit beschäftigt, diese Ziele in verständnisvoller Form zu erklären...

Glückwünsch des neuen Deutschland

Würdige Feier zu Ehren des finnischen Staatspräsidenten im Berliner Schloss

Aus Anlaß des 75. Geburtstages des finnischen Staatspräsidenten Urho Kekkonen...

Die deutsche Kolonie, die deutsche Bundeskammer in Finnland und die deutsche Schicht übertranden namens der Deutschen in Finnland eine lobfähige Berufung...

Die Feier des 75. Geburtstages des finnischen Staatspräsidenten Urho Kekkonen...

In Ostland haben Wahlen am ersten Kammern der durch den Volksentscheid im Februar 1933...

Ein Jahr Blutgerichtsprechung

Massenstande nur mit Gewalt verlegbar

Einen Überblick über die bisherigen praktischen Auswirkungen des vom Deutschen Reichstag am 15. September 1935...

allein im Laufe amnestischer Angelegenheit mit völligen Ermahnungen gegen die Zeitung, die er der Unwahrscheinlichkeit bedingt...

Das Gericht stellte fest, daß die Auswertung der Antwort 'A' die in 'A' oder an der Zeitung befindlichen Schriftsteller...

Schmähungen gegen eine Zeitung

Vier Monate Gefängnis für den Angeklagten

Der Wochenblätter Einnahmer M. R. hatte sich wegen Verleumdung einer Zeitung vor Gericht zu verantworten.

Der Ränder Schiller verlor Selbstmord

Der vom Sondergericht in Breslau wegen des Ehrenbühnenfalls in Rot am 1. Februar (Überlauf) zum Tode verurteilte Eisenbahner...

Die Lage vor Madrid

Der Schwerpunkt der militärischen Operationen lag seit den letzten Tagen auf den letzten Hügel vor Madrid...

Sowjetdampfer in Brand geraten

Wie aus Gibraltar gemeldet wird, ist auf der halben Strecke von Cartagena und Algerien ein sowjetischer Dampfer unbetankt...

'Euer Platz ist im Flugzeug'

Zurück ins Luftschiffhaus im Gange. Die auf dem Sowjetangriff angeführte neue große Luftschiffhaus im Gange...

Stamm und zwei weitere Mitarbeiter des Sondergerichts. Die Namen sind: Dr. Gerlach, Dr. Gerlach, Dr. Gerlach...

Stamm und zwei weitere Mitarbeiter des Sondergerichts. Die Namen sind: Dr. Gerlach, Dr. Gerlach, Dr. Gerlach...

Stamm und zwei weitere Mitarbeiter des Sondergerichts. Die Namen sind: Dr. Gerlach, Dr. Gerlach, Dr. Gerlach...

Stamm und zwei weitere Mitarbeiter des Sondergerichts. Die Namen sind: Dr. Gerlach, Dr. Gerlach, Dr. Gerlach...

Stamm und zwei weitere Mitarbeiter des Sondergerichts. Die Namen sind: Dr. Gerlach, Dr. Gerlach, Dr. Gerlach...

Stamm und zwei weitere Mitarbeiter des Sondergerichts. Die Namen sind: Dr. Gerlach, Dr. Gerlach, Dr. Gerlach...

**Stadttheater Halle**  
Heute, Mittwoch, 19½ bis gegen 18 Uhr  
**Rumpelstilzchen**  
20 bis gegen 22½ Uhr  
**Die insidige Witwe**  
Operette v. Franz Lehár  
Donnerstag, 20 bis gegen 23 Uhr  
**Obéron**  
Romantische Oper v. C. M. v. Weber

**Witz**  
Ein Lustspiel  
witzig und humorvoll  
**Die un-erhörte Frau**  
mit  
Fita Benkhoff, Joh. Riemann,  
Wolfgang Liebeneiner u. a.  
Werktag: 4.00 6.00 8.30 Uhr.

**CAPITOL**  
Laubhütten Straße  
Ab heute  
**Hilde Petersen**  
postlagernd  
Ein Zwerchfell erschütterndes  
Lustspiel  
mit Ralph A. Roberts, Alice Treff,  
Rolf Wanka, Jakob Dieckhoff,  
Susa Graf, Paul Heldemann,  
Hans Richter  
dazu:  
**Vier Mädel und ein Mann**  
Arbeiter heute - Wochenschau  
Jugend hat Zutritt.  
4.00 6.30 9.30

**„Der Kaiserhof“**  
Morgen, 17. Dezember  
**Schlachtfest**

**Femina**  
Tanzlokal, Ringenburgstr. 80  
Heute von 9 bis 7 Uhr  
**Kaffeestunde**  
mit Kabarett-Einlagen

**„Halorentropfen“**  
das beliebte Weihnachtsgeschenk  
**Ottomar Brehmer Nachf.**  
Halle a. S. - Obere Leipziger Str. 43 - Geiststr. 11

**Rundfunkprogramm am Donnerstag**  
Leipzig

17.10: Mit Flugzeug und Luftschiff  
im Lande der Hottentrotter;  
Gaußmann Berner Roennke.  
17.35: Musikalisches Wälderlied.  
17.40: Der Reimbild am Reichstag;  
Dr. Gerberg Peters.  
18.00: Aus Köln: Glasmaße. Es  
spielt das Musikorchester des In-  
stitut. Nr. 77.  
19.00: Aus Dresden: Kasperl, Ruch  
und Mandelbinder. Mädeli - für  
Jung und Alt - aus der Weib-  
nachtsbühne. Götterfolge von Otto  
Drescher.  
19.30: Umkehr am Abend.  
20.00: Nachrichten.  
20.10: Gemeindefestabend: Leipzig  
- Dresden: Leipziger Mädeli und  
Schiffliches Gimmelfied. Mädeli  
Redieren aus anderen Gebie-  
den mit guten Beiträgen.  
22.00: Nachrichten und Sportfunk.  
22.30: Josef-Winterberg-Stunde.  
23.00: Lang- und Unterhaltungs-  
musik.

**Deutschlandsender**  
Wellenlänge 1971

6.00: Glöckchen, Morgenruf und  
Wetterbericht für die Landwirt-  
schaft. - Vorf. - Schallplatten.  
6.30: Aus Dresden: Frühkonzert.  
Dawidschen 6.50: Mitteilungen für  
den Bauer und 7.00: Nachrichten  
und 7.15: Frühkonzert.  
14.00: Zeit, Nachrichten und Briefe.  
14.15: Zeit nach Zeit. (Schallpl.)  
15.00: Für die Frau: Robie, Farb-  
hilf. Zeit für unsere kleinen  
Kinder. Bericht von Schallpl.  
15.15: Sendepause.  
15.40: Bilder und deutscher Ge-  
schichte. Wochenschau von Dr. Otto  
Görner.  
16.00: Kurzweil am Nachmittag.  
(Schallplatten)  
17.00: Zeit, Wetter und Briefschil-  
den.

17.10: Mit Flugzeug und Luftschiff  
im Lande der Hottentrotter;  
Gaußmann Berner Roennke.  
17.35: Musikalisches Wälderlied.  
17.40: Der Reimbild am Reichstag;  
Dr. Gerberg Peters.  
18.00: Aus Köln: Glasmaße. Es  
spielt das Musikorchester des In-  
stitut. Nr. 77.  
19.00: Aus Dresden: Kasperl, Ruch  
und Mandelbinder. Mädeli - für  
Jung und Alt - aus der Weib-  
nachtsbühne. Götterfolge von Otto  
Drescher.  
19.30: Umkehr am Abend.  
20.00: Nachrichten.  
20.10: Gemeindefestabend: Leipzig  
- Dresden: Leipziger Mädeli und  
Schiffliches Gimmelfied. Mädeli  
Redieren aus anderen Gebie-  
den mit guten Beiträgen.  
22.00: Nachrichten und Sportfunk.  
22.30: Josef-Winterberg-Stunde.  
23.00: Lang- und Unterhaltungs-  
musik.

17.10: Mit Flugzeug und Luftschiff  
im Lande der Hottentrotter;  
Gaußmann Berner Roennke.  
17.35: Musikalisches Wälderlied.  
17.40: Der Reimbild am Reichstag;  
Dr. Gerberg Peters.  
18.00: Aus Köln: Glasmaße. Es  
spielt das Musikorchester des In-  
stitut. Nr. 77.  
19.00: Aus Dresden: Kasperl, Ruch  
und Mandelbinder. Mädeli - für  
Jung und Alt - aus der Weib-  
nachtsbühne. Götterfolge von Otto  
Drescher.  
19.30: Umkehr am Abend.  
20.00: Nachrichten.  
20.10: Gemeindefestabend: Leipzig  
- Dresden: Leipziger Mädeli und  
Schiffliches Gimmelfied. Mädeli  
Redieren aus anderen Gebie-  
den mit guten Beiträgen.  
22.00: Nachrichten und Sportfunk.  
22.30: Josef-Winterberg-Stunde.  
23.00: Lang- und Unterhaltungs-  
musik.

**AM RIEBECKPLATZ**  
Morgen Donnerstag eine außergewöhnliche  
**Lustspiel-Premiere**

**an**  
**BORD**

Ein lebendig - heiterer Film mit verlebtem Schwung und  
mitreißendem Tempo, - erfüllt von spritzigem Humor,  
Komik und sprühendem Witz.  
Nach dem erfolgreichen Bühnenwerk von Axel Jvers.  
Eine köstliche Fahrt auf dem Dampfer „Bremen“ nach  
New York mit dem großen Lustspiel-Ensemble  
**Viktor de Kowa - Susi Lanner**  
**Alfred Abel - Corsta Löck - Paul Heldemann**

Die begiertere Presse schreibt:  
„... was Wunder also, wenn das ganze Theater in bester  
Stimmung immer wieder in die Szenen hineinapplaudiert  
und zum Schluss Viktor de Kowa und die  
anderen Beteiligten stürmisch feiert.“  
B. Z. am Mittwoch vom 11. Dezember 1936.

Regie: Herbert Selpin.  
Musik: H. Strecker und Michael Jary.  
**Sie bringen sich selbst um die hel-  
tersten Stunden, wenn Sie diese  
herrliche Fahrt versäumen!**  
Im Vorprogramm: „Wertlos“ ist „wertvoll“ - Kulturfilm  
Für Jugendliche über 14 Jahre zugelassen!  
Heute letzter Tag: „Flakerlied“ mit Paul Hörbiger.

**Gr. Ulrichstraße 51**  
Ab morgen Donnerstag!  
Ein Film zum Lachen  
und zum Weinen,  
**so bunt wie das Leben!**

Ein  
echter  
Volks-  
Film!

**STRASSEN-  
MUSIK**

Regie: Hans Deppe  
Musik: W. Gronosay  
Nach dem gleichnamigen erfolgreichen  
Bühnenwerk von  
**Paul Schurek**  
Der kunterbunte Lebenslauf der frisch-  
fröhlicher Musikanten-Kameraden  
dargestellt von  
**Fritz Genschow, Ernst  
Legal, Hans Deppe**  
In den weiteren Hauptrollen:  
**Fita Benkhoff**  
**Jessie Vihrog - Otto Wernicke**  
sowie das berühmte Komikerpaar  
**Karl Valentin**  
als „Krausler-Otto“  
**Liesl Karlstadt**

Ein Film mit viel Musik und sehr  
viel Krach, von Liebe, stillem Sauf  
und dem Glück, das einmal doch  
zu jedem kommt!

Im Vorprogramm:  
**Die Kamera fährt mit**  
(hochinteressanter Kulturfilm)  
Für Jugendliche, nicht zugelassen!  
Heute letzter Tag: **Kabine B 50**

**Schauburg**  
Morgen erwidert  
**letzter Tag!**

**Verräter**

Der große Ufa-Film mit  
**Willy Birgel**  
**Lida Baarova**

**Anzeigen**  
gehören in die „Saale-Zeitung“

**Die Parole**

Kreisleitung Halle-Stadt.

Christgugl-Gesellschaft. Am Donnerstag, 17. Dezem-  
ber, 20 Uhr, Weihnachtsfeier der Christgugl-Gesellschaft  
in der Saal-Zeitung. Programme sind bei den Mit-  
gliedern, der Frauenhilfe und den Mädeln der Zög-  
linge in haben. - Christgugl-Zubehör. Donnerstag,  
17. Dezember, 20 Uhr, Zusammenkunft im „Reichs-  
hof“ (großer Saal). Alle Mitglieder der Christgugl-  
Gesellschaft sind eingeladen. - Christgugl-Kalender. Frei-  
tag, 18. Dezember, 17 Uhr, Christgugl-Kalender bei  
Christgugl in der Saal-Zeitung (großer Saal).  
- Christgugl-Gesellschaft. Samstag, 19. Dezem-  
ber, 20.15 Uhr, Verammlung bei Rathmann,  
Stummelstraße 21, Saal-Zeitung.

**KdF-Sport am Donnerstag.**  
Frühliche Gymnastik und Spiele, Saal-Zeitung, 19.30  
bis 21 Uhr; Sportübung, 9-10.30 Uhr; Mittags-  
gymnastik, 20-21.30 Uhr; Freizeitsport, 20-21.30 Uhr.  
- Wägen, Räderfahrten, Zubehör, 20-21.30 Uhr.  
- Sintergymnastik, Sportübung, 16-17 Uhr; Johan-  
nesfeier, 16-17 Uhr und 17-18 Uhr und 17-18  
Uhr. - Schwimmen (nur für Frauen) 10-11 Uhr;  
(für Kinder) 16-17 Uhr; (für Männer und Frauen)  
19.30-20.30 Uhr. - Baden, Gertrudenstraße 26,  
19-20.30 Uhr. - Gymnastik (für ältere Frauen)  
Wägen! Zeit 2 Rufe, Sportplatz 19.30-20.30 Uhr  
und 20-21.30 Uhr. - Kickergruppe Othmar (nur  
für Männer), Sportplatz, 20-21 Uhr. - St.-Gym-  
nastik, Sportplatz, 19.15-20.15 Uhr und 20.30-21.30  
Uhr.  
- Tennis: Frühliche Gymnastik und Spiele,  
Freizeitsport, 20-21.30 Uhr.  
- Fußball: (Saal-Zeitung) St.-Gymnastik (für Männer  
und Frauen) 20-21 Uhr. - Kickergruppe Othmar (nur  
für Männer), Sportplatz, 20-21 Uhr. - St.-Gym-  
nastik, Sportplatz, 19.15-20.15 Uhr und 20.30-21.30  
Uhr.

**Der Plötzer Schacht bald 90 Jahr**  
Eierbriketts liefert wunderbar.

Gemeint sind die für Zentralheizungen, Etagen-  
heizungen, Altesbrenner, Küchenöfen und dergl.  
so wundervoll geeigneten heizstarken, billigen  
Plötzer Eierbriketts aus Steinkohle, infolge ganz  
geringer Anfuhrkosten im Preis sehr frei Haus.  
Verlangen Sie dieselben durch Ihren Kohlenhändler.

**Steinkohlenwerk Plötz G. m. b. H., Plötz**  
Post über Halle [5.] / Telefon Amt Nauendorf 247 u. 248

**Jetzt fahren wir  
mal nach Berlin-**

segi Kasperle. Und schon  
rollt der Schnellzug aus  
der Halle. Das ist etwas  
für die Kleinen, das ist die  
Freude groß. Eisenbahnen  
finden Sie zu allen Preisen  
mit Federwerk oder elek-  
trisch bei

**RITZ**  
IM INTERBAU

**Sie können  
viel sparen**  
wenn Sie Ihre  
**Federbetten**  
bei Fachmann kaufen.  
**Bruno Paris**  
ist das Fachgeschäft von Ruf.  
Die große Auswahl, die niedrigen  
Preise und die rechten Qualitäten  
beweisen es immer wieder.

**Überbetten** 130x200 gut gefüllt  
11.30 13.30 15.70  
**Unterbetten** 115x200 gut ge-  
füllt 24.- 29.- 32.- 36.-  
**Kopfkissen** 80x80 gut gefüllt  
4.75 6.50 8.50 10.50 13.75 17.50  
**Oberbetten-Inlett** fertig gemacht  
10.10 12.30 14.50 17.50  
**Unterbett-Inlett** fertig ge-  
macht 2.50 3.25 4.55 5.10  
**Bettfedern und Daunen**  
schöne, hülfreiche Qualität, sehr  
preiswert! 0.90 1.50 2.40  
3.75 5.00 7.50 10.00 12.-  
**Handarbeitskissen**  
ovale, runde, eckige Formen, viele  
Größen am Lager.

Eisenstände - Darichen und Kinder-  
betten werden ausgenommen!

**BRUNO PARIS**  
H. Ulrichstr. 23, Hauptplatz 9 (3 Min. v. Markt)

**Neue Sultaninen 500 g 26 Pf**  
Korntinen . . . 500 g 32 Pf  
Zitronat . . . 500 g 100 Pf.  
Mohn, auch gemahlen  
. . . . . 500 g 75 Pf.  
Kunstbrot . . . 500 g 38 Pf.  
Weizenmehl, Type 720  
2 1/2-kg-Baukel . . . 88 Pf.  
Kakao, stark entölt  
. . . . . 125 g 25 Pf.  
Schokoladenpulver, stark  
entölt . . . . 125 g 25 Pf.  
Kaffee 125 g 65, 55 u. 48 Pf.

1/2 Flasche ohne Glas  
Johannbeerwein . . 48 Pf.  
Wermutwein . . . 60 Pf.  
Heldbeerwein . . . 60 Pf.  
Rohwein . . . . 70 Pf.  
Weißwein, Edelkoben-  
Tarragona . . . . 80 Pf.  
Malaga . . . . 100 Pf.  
Pflaumen, 1-kg-Ds. 43 Pf.  
Hausbrotgemüse m. ger.  
Erbsen, 1-kg-Ds. 33 Pf.  
Frischmal . . . 125 g 18 Pf.  
Sardinen . . . 125 g 10 Pf.  
Senfgurken . . . 250 g 13 Pf.

**Alfred Sonnenberger & Co.**  
K.-G.

**Reyle**  
Kleider, Anzüge,  
Hemden, Westen,  
Sofas etc.  
Verkaufsstelle bei  
H. Schnee Nachfolger  
Grote Steinstraße 4

Kaufen Sie  
**Bürstwaren**  
im Spezialgeschäft  
Seit 1864 eigene Werkst  
**Oskar Seifert**  
Halle a. S.  
Schillerhof 4, Ruf 222 29  
**Reparaturen**  
Ankauf von Robhaar

**Schreibmaschinen**  
Hier, Gant,  
Ducat, Barchin  
ander, Schöner  
in bester  
zu verkaufen  
zu  
**Max Schulz**  
Halle,  
Reichstr. 56,  
am Hauptplatz.

**G. D. G.**  
Der Restant  
am 10. und 11.12  
verkauft  
in die Halle  
b. „Gant“  
Raum verleiht  
nicht.  
Lauter  
Kugeln etc.

# Die Polizei ist ja garnicht so böse...

Kraftfahrer und Verkehrspolizei unterhalten sich über Verkehrsschwierigkeiten in Halle

Wer sich in Halle durch die Tüden und Schwierigkeiten des Verkehrs zu winden versucht, kann in jeder anderen Stadt des Deutschen Reiches ebenfalls eine große Besorgnis damit rechnen, als Weisheit des Verkehrs angesprochen zu werden. Halle ist eine verkehrsschwermere Stadt. Das etwa waren die einführenden Worte des Oberregierungsrates Dr. v. S. in dem halbtägigen Polizeiratstag, als er gestern abend anfänglich eines überaus aufschreienden Ausdrucks auch des PDAC über einige Verkehrsprobleme in Halle Auskunft gab.

Zunächst wies der Vortragende darauf hin, daß es der langjährige Wunsch der halbeschen Einwohnerverwaltung sei, einen Ringverkehr um die Stadt Halle zu legen, um die Durchfahrt von Kraftfahrzeugen durch das Zentrum der Stadt zu umgehen, da diese doch mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden ist und nach zweifelslos demnach auf den inneren Verkehr trifft. Jeder mußte man dieses Problem immer wieder zurückstellen, da die Ausführung deselben — genau wie die Schaffung einer Nord-Süd- und Ost-West-Verbindung — mit etwa 10 Millionen Reichsmark verbunden ist. Man hat sich über die verschiedenen Verkehrsunfallrisikofaktoren klar, aber die unzureichenden Parkplätze im Zentrum der Stadt genau so wie über die Schwierigkeiten, die sich bei Verkehrswendungen bei der Benutzung der öffentlichen Straßen zur Regelung der Verkehrsverhältnisse auf der Entlastung der Stadtverwaltung besannt, in Zukunft auch den 8. 11. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Verkehr der schneller fahrenden Kraftwagen zu freuen haben. Zur Frage der Verkehrsüberlastung auf hollender Straßenbahn am „Möhr“, Richard-Wagner-Straße und Ausgange nach dem Meitel teilte sich Meißner weitläufig auf den Standpunkt, daß das Ueberladen an diesen Punkten in jedem Falle verboten sei. Die Anregung des PDAC zur Erzeugung des Martinsberges für 2. A. 1. g. nahm der Vortragende dankend entgegen.

Was verriet man sich über die Einwirkung der Dunkelheit? Diese Frage kann nicht klar beantwortet werden und muß der veranschaulichten Beurteilung des einzelnen Falles überlassen bleiben. Einen Anhaltspunkt gibt der Hinweis, daß man die Fahrbahn auf etwa 100 Metern vor dem Ende übersehen muß. Auf die Frage, ob Abblenden gegenüber einem halbeschen, das Straßendahl zeigenden Personen notwendig ist, antwortete der Vortragende,

daß nach der Reichsstraßenverkehrsordnung ein Abblenden bei jedem entgegenkommenden Fahrzeuge notwendig ist, denn durch die Blendwirkung des Scheinwerfers darf die Sicherheit des Verkehrs nicht gefährdet werden, muß man im Laufe dieser Entwicklung deshalb in nächster Zeit damit rechnen, daß besondere Polizeistellen auf den Landstraßen aufgestellt werden, die feststellen haben, ob das entgegenkommende Fahrzeuge auch tatsächlich abblenden. Dabei ist es gleichgültig, ob das eine der rasch fahrenden Fahrzeuge am Straßendahl hält oder sich in Bewegung befindet.

Auf Supra-Verkehr, auch wenn der Eintritt einer Verlastung von Verkehrswendungen nicht nachgewiesen werden kann? Meißner teilte mit, daß dieser Frage zunächst auf die Frage zu antworten ist, ob die Halle verlastet hat, eine Doppelbahnlinie einzuführen. Es sei

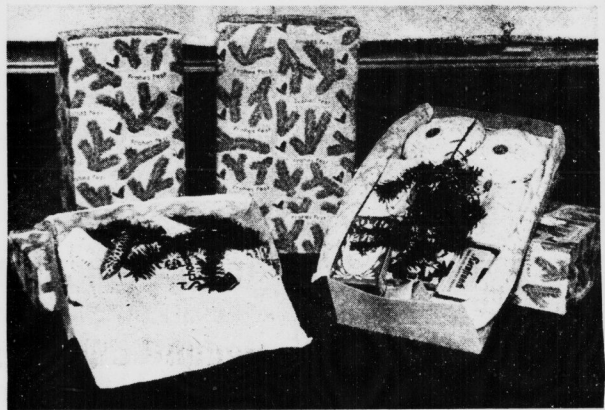
erwiesen, daß diese Verlastung eine Verlastung der Verkehrsverhältnisse ermöglicht habe, da ein Führer, der nicht weiter fahren darf, notwendig gewisse Vorkehrungen trifft. In absehbarer Zeit soll die Doppelbahnlinie noch rechtsmäßig erweitert werden. Bisher ist jedoch davon nicht zu erwarten.

In diese Fragen die zweifelslos zur Klärung und Vermeidung verkehrsschwermere Verkehrsbedingungen, ist es nicht möglich, es sei denn, man würde sich über ähnliche Verkehrsverhältnisse in halbeschen Städten abgeben.

## Weihnachtsverkehr bei den Postämtern

Am Sonntag, dem 14. Dezember, werden Posten beim Postamt 2 Tag und Nacht, beim Postamt 1 von 8 bis 19 Uhr, beim Postamt 4, Bernburger Straße 25, und beim Postamt 6, Liebenauer Straße 4, von 10 bis 18 Uhr und beim Postamt 10 in Trotha von 8 bis 12 Uhr angeschlossen. Paketansagen findet statt beim Postamt 2 und 1 von 8 bis 19 Uhr und beim Postamt 10 von 8 bis 12 Uhr. Die Schalter für die Brief- und Geldansagen und den Paketverkehrsverteilung sind bei den Postämtern 2, 1 und 6 von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Es findet auch eine Paketabfertigung statt.

## So sollen Weihnachtspakete für das WSW aussehen!



Die beiden in unserem Bild gezeigten Schachteln enthalten: die große: eine Dose Gemüsekonserven, eine Dose Fruchtkonserven, ein halbes Paket Korralin, ein Paket Haferkakao, ein Paket Lebkuchen, ein Paket Puddingpulver und eine Büchse Oelsardinen. Die kleinere: eine Dose Fruchtkonserven, eine Tafel Schokolade, ein Beutchen Tee, ein Viertelpound Kaffee und eine Dose Oelsardinen. Mögen sich recht viele Volksgenossen an diesen Weihnachtspaketen für die vom WSW. Betreuten ein Beispiel nehmen. Es ist nicht damit getan, ein paar Pfund in eine Schachtel zu packen. Das Weihnachtspaket fordert, daß die Gaben für unsere hilfsbedürftigen Volksgenossen mit besonderer Liebe ausgewählt werden. (Bild: Pressew. PHW.)

## Celke Kundgebung für 1936

Fa. Körner gab einen würdigen Abschied. In der letzten Kundgebung der WSW für das Jahr 1936 sprach gestern abend im festlich geschmückten „Stadthausbau“ Saal der Stadtredner Fa. Körner. Er sprach über die Aufgaben und Standarten der Bewegung und ihrer Gliederungen, die im den letzten Jahren im letzten Platz gefüllt. Saal ihren Ein-

## Hosenränder-Gammlern Gummi-Bieder

aus. Zwei Stürme der SA bildeten an den Gangesseiten des Saales Saal. Die Kreisratssekretäre leiteten den Abend ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Kreispropagandaleiter Grabow erarbeitete Fa. Körner das Wort, um sofort den Kontakt mit seinen Zuhörern herzustellen. An den Mittelpunkt seiner Ausführungen stellte er den Wenden, daß der Volksgenosse ein Volksgenosse, der vor allen anderen Dingen dazu beabsichtigt, die großen vom Führer gestellten Aufgaben zu

## Wasserstände von heute!

## Wasserstände von heute!

Die Frauen behandelten in einzelnen Verkehrswendungen im Stadtbereich und ihre Klärung ist deshalb für jeden Verkehrsteilnehmer wichtig. Zunächst wurde das Verkehrsproblem an der Hauptpost behandelt; hierbei wurde in Aussicht gestellt, daß der alte Garten hinter der Hauptpost in absehbarer Zeit für Parkzweckungen herangezogen werden soll. Die Frage, ob an der Maria-Tierke repariert werden darf, wurde von den Vertretern des Polizeipräsidiums dahin beantwortet, daß in der Straße zwischen Kirche und Marienbibliothek jederseits Bänke abgestellt werden dürfen; im Auge des Verkehrs über der Maria-Tierke-Tafel an der Marienkirche können nur ein bis zwei Bänke aufgestellt werden, ohne den Verkehr zu behindern. Dashalten vor dem Grundriss Westfassade 22, alle vor dem Grundriss Westfassade West, ist in dem Fall zu beurteilen, der Kraftfahrer muß selbst erkennen können, ob sein Wagen den Verkehr behindert oder nicht. Grundriss ist das halten vor diesem Grundriss gehalten. Wichtig ist auch die Frage des Einflusses beim Einfließen am Niederschlag zur Einfahrt in die Weinstater Straße. — Bei dem Kreisverkehr am Niebeckplatz ist es in jedem Falle notwendig, abzuminken, da stets nur die äußere rechte Seite der Fahrbahn den langsamer fahrenden Fahrzeugen vorbehalten ist und diese dann die

	W. F.	Elbe	W. F.
Saale			
Oranienstr.	16,1	4,2-20	3
Trotha	15,4	1-97	1
Herrnberg	16,1	4-98	4
Calbe O.P.	16,1	4-58	1
Calbe U.P.	16,1	4-58	1
Groitzsch	16,2	4-63	1
Havel			
Frankens.O.	16,1	4-23	3
Frankens.U.	16,1	4-30	3
Rathenow O.	16,1	4-70	7
Calbe O.P.	16,1	4-58	1
Havelberg	16,1	4-55	1
Elbe			
Amsig	16,1	4-02	3
Dresden	16,1	4-10	3
Torgau	16,1	4-20	1
Wittenberg	16,1	4-22	4
Weißenfels	16,1	4-67	1
Aken	16,1	4-88	6
Barby	16,1	4-38	1
Magdeburg	16,1	4-57	3
Langensalza	16,1	4-36	6
Wittenberg	16,1	4-31	3
Leuna	16,1	4-61	1
Dömitz	16,1	4-54	3
Dachau	16,1	4-37	1

## Ausstellung vom Kunsthandwerk

Der Kunstgewerbeverein für Halle und den Reg.-Bez. Merseburg, der sich die Förderung der handwerklichen Kultur und der meiste Wertarbeit, die Deutung des Weltbildes, die Deutung des Geistes, die Deutung der menschlichen Existenz an der Spitze der Kunsthandwerklichen Aufgabe macht, hielt gestern abend eine außerordentliche Mitgliederversammlung ab. Der Vorstand des Vereins, Direktor Gebel und der handwerkliche Geschäftsführer, teilte in dieser Versammlung mit, daß der Kunstgewerbeverein gemeinsam mit der Kreislandwirtschaft in Februar eine Ausstellung von Kunsthandwerk im Moritzburgmuseum veranstalten wird. Und zwar soll diese Ausstellung einen Überblick geben über das, was an gutem Kunsthandwerk im Gau Halle-Merseburg vorhanden ist und reif ist, zur Weisigen Weile im Großmuseum anschließen zu werden. Denn die vornehmste Aufgabe des Kunstgewerbevereins ist es, dem jungen Kunsthandwerker aufs tatkräftigste zu fördern und zu unterstützen. Dabei ist geplant, einen Gemeinnützigen Rat der Mitglieder auf der Weisigen Weile zu bilden, um den besten Können für den einzelnen erheblich herabzusetzen. Die letzte Ausstellung im Markt-Schlösschen, so sagte Direktor Gebel, zeigte, daß neben gutem handwerklichen Können noch ein formgemäßes Mitgefühl wurde, das nicht mehr zeitgemäß ist. Darum soll diese

2. Ausstellung die besten Dinge auswählen, die nicht nur großes handwerkliches Können verraten, sondern auch zeitgemäßes formempfinden. Gute Kunsthandwerk ist dem Reich so wertvoll, daß es als Kulturbauwerk angesehen werden. Die Prüfung wird vom Leiter des Moritzburgmuseums, Direktor Gebel, und seinen Beauftragten vorgenommen. Für die Zukunft ist eine regelmäßige Mitgliedschaft der Weisigen Weile durch die Kunsthandwerker des Gau Halle-Merseburg geplant.

## Das Wetter von morgen?

Wetterausgangsfrage der Reichswetterdienststelle Berlin, Ausgabewort Magdeburg  
Dinnerstag: Starke südliche bis südwestliche Winde, sehr mildes und frühes bis auf mittleres Wetter mit einzelnen Regenfällen. Teilweise auch auf dem Brocken Zaubers.

## Hitler-Jugend im Kampf für das WSW

Wieder treten in diesen Tagen die Millionen unserer Jungen und Mädchen in Deutschland zum Kampf gegen die Not des Winters an. Die Hitler-Jugend trägt die Sammelbüchse des Winterhilfswerkes als ein Symbol unserer neuen Volksgemeinschaft durch Dörfer und Städte des Reiches, um damit selbstlosen Dienst an der Nation zu leisten. Sie übernimmt freiwillig diese Aufgabe als die Konsequenz einer sozialistischen Gesinnung, die ihr zum inneren Gehör wurde. Die Jugend unserer Zeit ist gläubig darüber, daß sie dem Führer auf diese Weise einen bescheidenen Teil ihrer Dankegebungen abtragen darf.  
Mögen das deutsche Volk und seine Jugend sich im gemeinsamen Bekenntnis zur Tat vereinen, damit diese Aktion nicht nur ein Ausbruch des Mitleids und der Barmherzigkeit dieser neuen Jugend ist, sondern darüber hinaus erneut zum einbindenden Beweis für die Opferbereitschaft deutscher Menschen im Reich Adolf Hitlers werde!  
Der Führer des Gebietes Mittelrand (15) Die Führerin des Obergau Mittelrand (15) gez. R. Rederwerth, Gebietsführer.

### Herr Hollmann macht sich keine Gedanken darüber...

... was hätte Herr Hollmann auch mit dem Säubern von Alchambchern zu tun! -- Das ist Sache der Hausfrau, denkt er, Herr Hollmann würde aber wohl oft auch in Verlegenheit sein, wenn es keine Sache wäre ...  
Der feststehende häßliche Rand von Nhoen, Cabal und Alch ist nämlich gar nicht so einfach wegzubringen. Aber das ist Herr Hollmann praktisch - er nimmt sich etwas heiler und Lauge ein im Handmordern! alle noch so festsitzenden Flecke beiseite und Gerüche entfernt. Deshalb sagt Herr Hollmann auch nicht, wenn Vater kommt, als wenn er es bezahlt hätte.









Der Wettlauf zum Südpol

# Der Mann, der zu spät kam

Kapitän Scott will es mit Motor und Pferden versuchen / Zwei Schiffe begegnen sich / Depots werden ausgelegt / 110 Kilometer weiter vom Pol als Amundsen / Dates opfert sich / Das Ende

### II.

Vor 25 Jahren fand Amundsen den Südpol und hat Scott an der Entdeckung, Zweiter gewesen zu sein.

Kapitän Scott, der schon 1901 an der großen Discovery-Expedition zur Erforschung des Südpolarmees teilgenommen hatte, rüstete im Jahre 1910 eine eigene große Expedition aus, die er gründlich vorbereitete. Er war mit allen Hilfsmitteln ausgerüstet, die die Naturwissenschaften erlaubten, und machte sogar den Versuch einer höhenbedingten Neuerung, indem er drei Motorschlitten für Zweckförderung und Depoanlage mitnahm. Auch fähigere Ponys hatte er bei sich, die ihm als Tragtiere und später als Hundelastwagen gute Dienste leisten sollten. Außerdem führte er natürlich das unentbehrliche Jaguar artifizier Meilen mit sich: Schlittenhunde. Sein Ziel war diesmal der Südpol. Im Dezember 1910 erreichte er auf seinem Expeditionsschiff „Terra Nova“ die Rossinsel, mit dem 4000 Meter hohen Vulkan Erebus. Hier an dem fähigsten Punkt, der auf Schiff erreichbar ist, schlug er sein Winterquartier an, um im nächsten Schopfermonat den Vorstoß zum Pol zu wagen.

### Vorbereitungen auf der Eisplatte.

Scott benutzte die wenigen Monate des Südpolwinters dazu, Depots entlang dem vorerlebten Weg zum Pol anzulegen und soweit als möglich voranzutreiben. Im April brach der Winter herein, 110 Kilometer nördlich am Pol in der Wallisgebirge lag Amundsen im Lager, der ohnehin weit mehr Schlittenhunde hatte mitnehmen können als Scott. Das Schicksal hatte die Karten unglücklich gemischt. Ende Oktober begann die Arbeit. Die Motorschlitten verfielen, ehe sie eigentlich recht in Betrieb genommen waren. Einer brach durch das Meeresis und verlor. Die beiden anderen, auf die polare Fahrt nicht genügend eingerichtet, liefen sich recht zeitig und mussten mit gequälten Schindern zurückgelassen werden.

Die Ponys mußten nun die Hauptarbeit leisten und das schwere Gepäck, unterstützt von den verhältnismäßig wenigen Hundeschlitten, so weit als möglich vorwärts bringen. Bis zum 28. Groß fähiger Breiten kommen sie, dann haben sie anscheinend, Einer nach dem anderen bricht zusammen. Da kein Futter für ihren Rücken mitgenommen werden konnte und da ihr Fleisch unter Umständen ein lebenserhaltendes Depot ist, werden die letzten erlöset. Das Lager, in dem dies geschieht, nennt Scott Schickelslager.

Die Hunde müssen noch weiter durchhalten. Der Rand der gewaltigen Bergkette, die die Vorländer überziehen müssen, ist unglücklich erreicht. Es geht in schweren Schneehüllen hinein bergan. Am 22. Dezember 1911 sind 2000 Meter Höhe erreicht. Auch die Hundeschlitten müssen nun umkehren. Mit ihnen der größere Teil der Leute. Scott zieht nun mit zwei Hundeschlitten weiter, auf denen Ervian und Gepäck für die eigentliche Polreise verpackt sind. In seiner Begleitung befinden sich Defossierier Evans, der Geologe Wilson, Rentman Dates, Rentman Dovers, Rentman Evans, Green und Vassil.

### Schlechtes Wetter.

Der Marsch ist hart. Das Wetter weißt ständig, heute ist der Schnee so hart gefroren, daß er wie Sand wirkt und die Schlitten kaum vorwärts kommen, morgen wieder heißt das Thermometer über Null und der Schnee wird so weich, daß die Schlitten tief einsinken. Noch immer heißt das Gelände an. Am 1. Januar sind 3000 Meter erreicht. Es wird kälter. Der Pol ist nur noch 85 Kilometer entfernt. Am 4. Januar teilt Scott noch einmal die kleine Expedition auf. Der größere der beiden Schlitten wird zum Winterlager zurückgeschickt. Rentman Evans, Vassil und Green, der schon älter ist und den letzten Bemerklichkeiten des Polarwinters vielleicht nicht gewachsen, gehen mit ihm. Alle drei sind sehr müde und Green weint fort.

Es sind noch ungefähr 200 Kilometer bis zum Pol zurückzulegen. Untermenschen denken die fünf an nichts anderes als an die Richtung des Union Jack auf dem fähigsten Punkt der Erde. Sie legen noch am gleichen

Tag 28 Kilometer zurück und stehen nun dicht vor dem 88. Breitengrad. Am 7. Januar hat der Vorläufer in 2300 Meter Höhe angelegt und am 10. Januar wird ein letztes Depot 1½ Grad vom Pol angelegt. Reider und Nahrungsmittel für eine Woche.

### Zu spät.

Der Marsch wird immer schwerer. Aber der Mut der fünf ist ungebrochen. — Am 15. schreibt Scott in sein Tagebuch: „Mir noch lumpige 50 Kilometer. Wir müssen hinkommen, sohe es, was es wolle! Jetzt fördert mich nur noch die eine furchtbare Müdigkeit, daß die normale Pflanze vor der unteren dort Haltens fähig.“ Am nächsten Tage wuchsen sie das furchtbare, sie kamen zu spät. Dovers' scharfe Augen erblickten etwas, was sie zuerst für ein Begehnen dachten. Alle hatte der altehrwürdige Verdacht gepackt. Vorlos hatten sie weiter. Scott klopfte das Sera zum Herkommen. Es wurde doch nicht sein! Da plötzlich dicht vor ihnen ein schwarzer Fleck, eine an einem Schlittenhänder befestigte Pflanze und in der Nähe ein verfallenes Lagerplab. Amundsen hatte in dem Wettlauf um den Pol gefiecht.

### „Wofür das alles?“

Die ungewohnte Enttäuschung brach den Mut und die Energie der tapferen fünf Männer: „Grober Gott, und an diesen entsetzlichen Ort haben wir uns mühen berechtigt und erhalten als Lohn nicht einmal das Besitztum, die ersten geweten an sein.“ So schreibt Scott am 17. Januar in sein Tagebuch. Genau um vier Wochen waren die Norweger früher angekommen. Scott fand einen Brief Amundsen an König Oatton mit einem Zettel an Scott, der diesen

bat, den Brief als Beweis der Polentdeckung dem König zu übermitteln. Scott und seine Gefährten erwiderten ihm am Pol ein Lager. Sie bissen den zu spät gekommenen Union Jack, photographieren sich gegenseitig und dann beginnt der Rückmarsch. 1500 Kilometer trottelter Wanderung, mühsamen Schlittensziehens, harter Entbehrung, Hunger und Kälte. „Nichts tut mir so weh als der Anblick meiner armen treuen Gefährten“, schrieb Scott in sein Tagebuch. „Alle die Mühsal, all die Entbehrungen, all die Qual — wofür?“ In diesem Moment, das ihren eifernden Willen brach, gingen sie alle auseinander. Ueber das „Zu spät“ kamen sie nicht hinweg.

1500 Kilometer waren bis zum Winterquartier zu marschieren. 1200 Kilometer hatten die fünf Enttäuschten zurück. Bei grauematter Kälte, Händeln von Schneeflocken verlor, schleppen sie sich vor Depot zu Depot. Manchmal müssen sie tagelang liegen und auf eine geringe Weiterbeförderung warten. Die Nationen werden immer knapper. Defossierier Evans ist das erste Opfer. Eines Tages zeit er seinen von Weisheitslehre. Der bis dahin so selbstbewusste Mann fällt plötzlich zusammen. Er liegt mehrfach zurück und schließlich muß sich Scott auf die Suche nach ihm machen. Mit angeregtem Ansa, auf den Knien liegend, die Hände nach und erfroren, so findet er ihn. Die anderen holen den Schlitten und bringen den offenbar Schwerverkranten ins Lager. Ohne Bewußtsein liegt er im Bett und erwidert auch nicht wieder.

### Opferlot des Rittmeisters Oates.

Ein Unglück nach dem anderen. Rittmeister Dates erkrankt sich die Woche und

## Briefmarken als Ehestifter

George Fraser, Bankier zu Newport, und René Clifford, Zögler eines wohlhabenden Bergwerksbesizers zu Sidon, hätten sich wohl nie kennen gelernt, wenn es keine Briefmarken gäbe. Beide sammelten die kleinen bunten und so auffallendreichen Papierstückchen mit leidenschaftlicher Hingabe. Nun las George eines Tages in einer Briefmarkensammlung einen Brief, der ihm von seinem zeitlich, daß jemand eine seltene Marke zum Verkauf anbot, die ihm in seiner Sammlung fehlte. Er legte sich mit dem Verkaufslustigen in Verbindung und erfuhr, daß es eine Witz Clifford aus Sidon sei. Der Kauf kam zustande, aber nachträglich wurde die Verbindung damit nicht abgebrochen. Die beiden Sammler führten vielmehr einen regen Gedankenaustausch. Zuerst beschränkte er sich streng sachlich und sachlich nur auf das Gebiet der geliebten Sammelobjekte. Aber später wurden die Beiden immer persönlicher und siehe da, es stellte sich heraus, daß aus der Briefmarkensammlung eine weit wichtigere und angenehmer Leidenschaft entstanden war. Und fast trotteliger Witzelungen über Preise, Färbung, Stempel, Verdrücke und ähnliches wurden nun Liebesworte ausgetauscht. Bis die Art der Verbindung größer zu umfänglich wurde. Er packte seine Briefmarkensammlung ein und fuhr nach Sidon. Die Folge war eine Verlobung und schnell folgte anschließende Heirat zwischen ihm und René Clifford und — eine Zusammenlegung zweier Briefmarkensammlungen.

Kann nur noch mühsam hinter dem andern herzhumpeln. Das Thermometer zeigt 40 Grad Kälte. Die Markschleuna beträgt 10 Kilometer am Tag. Das Ziel für den Brautstüber wird fähiglich knapp. Dr. Wilson behauptet die Kranken Höhe von Scott mit aufopfernder Hingabe. Aber sie sind noch nicht mehr zu retten. Nach wenigen Tagen muß der Kranke auf den Schlitten gebracht und getragen werden. Eine neue schwere Verletzung für die drei noch Gebliebenen. Dates hat furchtbare Schmerzen. Aber er klagt nicht, mit wunderbarem Mut verliert er sogar die anderen zu erheitern, trotzdem er weiß, daß es mit ihm bald an Ende gehen wird.

Er spricht davon, daß sich sein Regiment über den Mut freuen würde, mit dem er dem Tod entgegengeht. Aber noch ist immer im Schlaf fast immer einzuatmen. So auch am 17. März. Aber es war wieder nicht das Ende. Am nächsten Morgen herrscht furchtbare Schneesturm. Dates zieht sich wie die anderen zurück. Er stirbt. Er war beim, was er vorhat. „Ich will einmal hinausgehen und bleibe vielleicht eine Weile draußen“, so sagt er an Scott. Dann verabschiedet er im Drang. So harz der zweite der Beiden dieser Südpoltraube.

### Drei sind noch übrig.

Drei sind nun noch übrig. Rentman Dovers, Dr. Wilson und Scott. 80 Kilometer bleiben bis zum nächsten Depot, das reichlich Proviant, Brennmaterial und sonstige Hilfsmittel enthält. 240 Kilometer sind es bis zum Winterlager. Aber am nächsten Tag bricht wieder ein furchtbarer Orkan aus. 19 Kilometer kommen sie noch vorwärts, dann geht es nicht mehr. 20 Kilometer von der Rettung entfernt — einen halben Tagesmarsch bei allem Weiter werden sie von einem hartnäckigen Schneesturm aufgehalten. Vermüht, erschöpft, mit erfrorenen Füßen liegen sie noch 8 Tage im Bett und warten. Sie können keinen Schnee mehr schmelzen, weil das Brennöl alle ist. Der Sturm ist fast noch härter als der erste. Dr. Wilson verliert Evans und Morpbium, ein schlimmenfalls selbst ein Ende machen an können. Aber die Tapferen halten aus. „Wir haben beschlossen, eines natürlichen Todes an herben“, meldet Scotts Tagebuch. „Wir wollen mit unseren Säben, oder auch ohne sie, ins Depot marschieren oder auf unretter Spur zusammenbrechen.“

### Sorgt für unsere Hinterbliebenen!

Auf ihrem letzten Lager werden sie noch 8 Monaten von einer Expedition ihrer einzigen Expedition gefunden. Die Tagebücher hatte Scott unter seinem Kopf liegen. Auf der letzten Seite steht: „Schick dieses Tagebuch meiner Frau.“ Das Wort Frau ist durchstrichen und Witwe darüber geschrieben. Auf dem Schlitten befinden sich noch 20 Pfund Getreideproben, die diese Beiden der Forschungsart ihrer Schwärme viele hundert Kilometer weit mit sich schleppen hatten — bis zum letzten Augenblick ihrer mühseligen Hingabe eingedient.

Dr. Peter Lücke.

## Abend bei der Mutter

Von Hanns v. Gumpenberg

„Als Büblein zog ich oft dich zum Klotter,  
Daß du mit deinen jugend schönen Händen  
Der Klänge gold'ne Welt erschlossesst mir:  
Und selig horcht ich innerstem Verschwenden ...“

Mein Mütterchen, im Lehnstuhl vorgeneigt,  
Wie bist du nun so müd' und still geworden!  
Der Abend dunkelt, und die Stube schweigt,  
Nachsinnend längst verzitterten Akkorden.

Und eine welke Hand in zagem Trieb  
Sucht sie die meine — leise, wie von ferne,  
Wie Kindesbitten klingt es: „Sei so lieb,  
Und spiel mir etwas vor, ich hör's so gerne!“

Mich übermann's ... was ist nun unser Wert?  
Wer kann nun wirklich geben? Wer empfangen?  
Das irrt Treiben, das sich selbst verkehrt,  
Uns nicht ein Hohn auf jedes Glücksverlangen?

Doch schlag ich an. Und wie die freie Flut  
Der Rhythmen mir die Seele löst und weitet,  
Da dünkt mich wieder alles recht und gut,  
Ob auch das dumme Herz dagegen streitet ...“

Und klar erschau' ich's: Geber sind wir nie,  
Uns allen wird die Schönste nur geliehen,  
Bald dir, bald mir als kurze Phantasie  
Aus jener großen Flut der Harmonien!

Uns schiebt die Zeit im Kreise hin und her,  
So daß wir wunderbarlich die Rollen tauschen —  
Doch ewig rauscht der Töne reiches Meer  
Und läßt im Uberschwall kein Seelen leer,  
Ob wir nun musizieren oder lachen.

\* Aus dem Nachlaß des 1928 verstorbenen Dichters, der im Dezember letzten 70. Geburtstag gefeiert hätte. Seine Werke erschienen im Verlag Georg D. B. Callver, München.

Fachmännisch geprüfte Deutsche und Schweizer Fabrikate



Qualitäts-Marken  
Mutha-Muege  
Präzision

Katalog gratis

Echt Silber 800 gestempelt	5 <sup>00</sup> bis 40.-
Gold-Plaque 10-Jahre Garantie	7 <sup>50</sup> bis 45.-
Echt Gold 585 gestempelt	15 bis 95.-

Vorteilhafte Preise durch großen Umsatz

Nickel-Chrom mit Lederband	5 <sup>00</sup> bis 20.-
Echt Silber 800 gestempelt	7 <sup>50</sup> bis 40.-
Gold-Plaque 10-Jahre Garantie	8 <sup>50</sup> bis 40.-

Prüfen Sie selbst unsere große Auswahl mit ca. 400 Mustern!

Moderne Chronom- uhren	13 bis 40.-
Gold-Plaque 10-Jahre Garantie	15 bis 40.-
Echt Gold 585 gestempelt	22 bis 95.-

Gute u. vorzügliche Qualität! Schriftliche Garantie!

**Präzision-Spezialhaus**  
Armband-Uhren  
Halle a. d. S.  
Gr. Ulrichstr. 63 Stock



Zwei alte Jannschauer erzählt

Aus dem Leben eines Freundes und Zeitgenossen Hindenburgs

Copyright by Köhler & Amelang, Leipzig, 1926

Der verlässliche Reichstag

Auf das tiefe Erschüttert begab ich mich mit Wangenheim und Tübingen zu Hindenburg. Der Reichstag sollte am 1. September 1926...

Abteilung des Alexanderregimentes eine Wechsellager abtransportiert waren. Die Potsdamer Regimenter waren in Berlin mit österreichischen Weibern auf den Lippen eingezogen...

Diese Nacht und in dem rasenden Tummel dieser Tage auch ohne Einfluss gab es für meine Freunde und mich keinen Weg mehr...

Zerrissenen Herzens möchte ich mich auf den Weg machen und nach Westpreußen zu den wenigstens dort in den mir geeigneten Bereichen für Jagd und Ordnung zu sorgen...

Berlin hätte Hindenburg helfen können

Um Großen Generalstab ging ich zum Militärattaché. Ich war erfüllt von dem Geist der Stunde und das für den Fall, daß Hindenburg nicht aufsteigen sollte...

In Berlin trat ich noch mit dem Oberstleutnant der 2. Artillerie, dem Generaloberst von Hinfingen, zusammen. Ich sagte ihm: „Berlin ist ein besserer Boden für den Reichstag als die Provinz.“

denen die...ner Gast. Die Fremdenfurcht ausfüllen und mit ihm den Reichstag...

Aus diesen unseren Beziehungen von der Offenheit zu Unrecht weisende politische Schritte. Ich war an der Auffassung...

„Mit Notverordnungen kann jeder Döner regieren“

Es ist gegenwärtig noch nicht eine Abnahme der Zahl der Reichspräsidenten...

Parole des Tages: Jugend an die Front des WSW! 5. Jannett vom 18. bis 20. Dezember für das WSW.

Ich hatte, und die Beschlüsse des Reichstages durch Notverordnungen abgesetzt werden...

Wenn aus Hindenburg in politischen Dingen in der Regel unter dem Einfluss des jeweiligen Reichskanzlers stand, so hinderte ihn das nicht im Inneren seines Herzens...

res nicht abgedruckt worden, als nötig war. Was mich betrifft, so bin ich von Socarno wenig erbaut und bemüht, dem Leben innerhalb der verfassungsmäßigen Grenzen vorzubeugen.

Ein politischer Fehler!

Den Gerüchten über meine Beziehungen zum Reichspräsidenten verbanke ich es, daß ich mit den verächtlichen Persönlichkeiten zusammengebracht wurde...

Oft, wenn Hindenburg und ich beisammen waren, sprachen wir über Dine, die feministische Tagespolitik in der Vergangenheit...

Dreimal hätten die Deutschen den Sieg in der Hand

Der Reichstag verlor mit besonderem Interesse die Berufungskommisionen seiner ehemaligen Generäle aus dem Weltkrieg...

Rauch-Joppen melle Himmer Halle, Gr. 38

tragen sich mit dem Gedanken, auf Paris zu marschieren falls die Regierung nicht Frieden machen werde. Gerade in diesem Augenblick...

Fortsetzung folgt.

Berliner Börse vom 15. Dez. Table with columns for Deutsche Aktien, Goldpandbriefe, and various stock prices.

Verkehrs-Aktien Table with columns for Mittel-Deutsche, Reichsbank, and various railway and transport stocks.

Industrie-Aktien Table with columns for various industrial companies like Daimler-Benz, Opel, and others.

Table with columns for various stocks including Manneberg, Schick, and others.

Mitteldeutsche Börse Table with columns for various regional stocks and exchange rates.

Table with columns for various stocks including Baubank Dresden, Chem. Fabrik, and others.

Table with columns for various stocks including Leipzig, Chem. Fabrik, and others.

Table with columns for various stocks including Ver. Met. Haller, Ver. Stahl-Fabrik, and others.

**Familien-Nachrichten**

**Friedrich Bauer**

Mitten in der Festsfreude seines 80. Geburtstages setzte ein Herzschlag dem Leben unseres langjährigen Gefolgschaftmitgliedes, des Konditors

am Montag, dem 14. Dezember 1936, ein lühes Ende.

Seit über 47 Jahren war der Dahingeschiedene, mit großem fachlichem Können ausgestattet, mit nimmermüdem Fleiß und stets gleichbleibendem freundlichem Wesen, bei uns tätig, bis er sich Anfang 1934 wohlverdient zur Ruhe setzen konnte.

Bei seinen Vorgesetzten und Arbeitskameraden gleichermaßen beliebt, war er das Vorbild des treuen und plichtbewußten Gefolgschaftsmannes.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

**Betriebsführer und Gefolgschaft der Most G. m. b. H.**

Am 15. Dezember verschied für uns unerwartet, unser langjähriger Mitarbeiter, Herr Postmeister

**Karl Nabakowski in Könnern.**

Nachdem er am 1. Mai 1936 nach fast 20jähriger Mitarbeit als Gemeinderat und Gemeindefürsorgekommissionar sowie als Gemeindevorstand aus unserer Gemeinde scheiden mußte, bedauern wir alle, die wir mit ihm schaffen und arbeiteten fürs Gemeinwohl, den Weggang dieses Mannes. Er war uns allen ein Vorbild in seinem Wesen und Arbeiten, jedoch heute trifft uns alle die Todesnachricht viel schmerzlicher. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Nauendorf, den 15. Dezember 1936.

**Der Bürgermeister.**

Für die überaus wohlthuenden Beweise herzlicher Anteilnahme, Ehrungen und Blumen-spenden beim Hinscheiden meines lieben Mannes sage ich allen meinen tiefempfindenen Dank.

**Martha Küstner geb. Haase**

Halle (Saale), im Dezember 1936.

**Ein Herrengegenstand? ... Zigarettenetui**

Der Raucher hat immer Freude daran!

**JEWELIER TITTEL - HALLE**  
Goldschmiedemeister — Schmeersstraße 12

**H. Schnee Nachf.**  
Große Steinstr. 64  
Spezial-  
schneiderei für gute  
Strompfeifen und  
Zerlongen.

Seit die  
Ganze-Zeitung!

Nach einem arbeitsreichen Leben verstarb, für uns zu plötzlich, mein lieber Mann, mein guter Vater, Schwieger- und Großvater, der

**Fleischermeister Friedrich Witte**  
im 76. Lebensjahre.

In tiefer Trauer  
**Minna Witte, geb. Hirschfeld. Familie Wichach.**

Halle a. S., Weidenplan 9,  
Wolfen (Kr. Bitterfeld), 15. Dez. 1936.

Beerdigung am Freitag, dem 18. Dezember, 14.30 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes. Zugedachte Kran-spenden an die Beerdigungs-anstalt 'Pietät', M. Burkel, Kl. Steinstr. 4, erbeten.

Plötzlich und unerwartet verstarb am Platze seiner Arbeitsstätte unser treuer Mitarbeiter

**Otto Heisterberg**

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen plichttreuen und guten Kameraden. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

**Betriebsführung u. Gefolgschaft der Flugzeugwerk-Halle G. m. b. H.**

**15 Besteck-Ausstattungen**

in ausserlesenen, schönen Mustern  
**JEWELIER TITTEL - HALLE**  
Das Besteck-Spezialhaus — Schmeersstraße 12

**Schöne Geschenke**

sind Kästchen mit  
Seife, Parfüm, Kölnisch Wasser,  
Haarcreme oder Rasiermitteln  
aus der Roland-Drogerie  
**Carl Gaak**  
Halle (Saale), Mannichstraße 6

**Verlobung!**  
Dann Ringe von Juwelier  
**Alfred Koch**  
Jetzt Große Steinstraße 15

**Zurück Angenarzt Dr. Löcher**

9-12, 4-6, außer Mittwoch und  
Sonabend nachmittag

Zeit die Ganze-Zeitung

**E. A. E.**

Brief an Frau er-  
halten, woher  
auswärts. Briefe  
abgeben u. 8 2656;  
an die Gefährlich-  
keit 6. 314.

**Heiratsgeduld Junggefelle**

38 Jahre, 180,  
ev. bunteblond,  
wüchsig, die Be-  
fahnenoffizier, eines  
nett, wüchsig, jun-  
ger, Witwinder,  
unter N. 3076 an  
die Gef. 6. 314.

**Familiennachrichten**  
(aus Rettungs- und  
gesundheitlichen  
und nach Familienangehörigen.)

Geliebten:

Anna Berger geb. Rein-  
hardt. — Minna Leh-  
mann geb. Hennig. —  
Hilf. Ziegler geb. 22 J.  
— Minna Krüger geb.  
Söhne. — Gustav Mele,  
73 Jahre. — Paul Meier,  
— Anna Bedmann geb.  
Bauer.

Witwen:

Charis. Wietow. — Gustav  
Wietow, 71 Jahre.  
Bernburg:  
Hermann Winter, 82 J.  
Bismarck:  
Emma Giebelhain geb.  
Handman, 47 J.

Witwen:

Ida Neffe, 66 Jahre.  
Eilenburg:  
Carl Gohmann.  
Riesa:  
Charis. Friedrich geb.  
Nest, 30 Jahre.  
Nordhausen:  
Racheline Faust geborene  
Scheidt.

Naumburg:  
Marianne Hege geborene  
Fieder, 30 Jahre. — Carl  
Wulf.

Proßlau:  
Christian Stolte, 85 J.  
— Anna Stolte geborene  
Wienke, 30 J.

Strehlen:  
Robert Schöne, 91 J.  
Widrigkeit:  
Elga Spang geb. Noien-  
höder, 40 Jahre.

Widrigkeit:  
Bertram Saak, 69 J. —  
Anna Schneider geb.  
Schäfer, 60 J. — Anna  
Jehmer geb. Reffermann,  
61 Jahre.  
Wittenberg:  
Robert Stephan, 64 J.

**Patentex**

Staat der  
GESUNDHEITSPFLEGE.  
Die Patentex Damen-  
„Aegide“ ist leicht mit  
dem echten Patentex-  
Antiseptikum impreg-  
niert. Sie desinfiziert und  
verhütet Geruch. — Er-  
hältlich in Apotheken,  
Drogerien und Se-  
lerialgeschäften.

PATENTEX G. M. B. H. FRANKFURT A. M.

Pfefferrüsse . . . 125 g 12 Pf  
Spezialkaffee . . . 125 g 15 Pf  
Spitzkuchen . . . 125 g 20 Pf  
Dominozucker . . . 125 g 25 Pf  
Lebkuchenherzen  
m. Schok. 10 Stk. 25 Pf  
Lebkuchenherz 20 Stk. 25 Pf  
Pfefferschnecken 10, 5  
4 und 2 Stk. 10 Pf  
Kaufmannsbonbons 125 g 15 Pf  
Fondanting. 125 g 15 Pf  
Fondanting. 125 g 15 Pf  
Fondanting. ganz mit  
Schokol. . . 125 g 22 Pf  
Fondanting. ganz m. Schokol. u. bestreut 125 g 22 Pf  
Schokoladentafel 125 g 20 Pf  
Neue Walnüsse 500 g 33 Pf  
Haselnüsse 500 g 40 Pf  
Paranüsse . . . 500 g 35 Pf  
Alfred Sonnenberger & Co., KG.

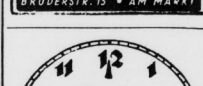
Behagliche  
**Großwasserteile**  
geschwehrt  
**Basthandtaschen**  
preiswert  
**Wäschtruhen**  
solide  
**Wäschkörbe und  
Wäscheleinen**  
sind wertvolle praktische Geschenke

**KORB-LOHR**  
Das große Fachgeschäft für  
Kinderwagen und Korbbwaren  
Halle (Saale), Untere Leipziger Straße  
(Ecke Kleine Märkerstraße)

**Zur Weihnachtsbäckerei!**

Sultaninen, 500 g 35, 40, 50, 60  
Rosinen mit Kern . . . 38  
Korinthen . . . 40  
Kokosraspel . . . 50  
Mandeln . . . 50  
Zitronat . . . 120  
Mehl, Type 405 . . . 24  
Mehl, Type 405  
in 5-Pfund-Beutel 125  
Mehl, Type 563 . . . 21  
sowie sämtliche Backzutaten

**Louis Eisfeld**  
Führ. Gerbert Mannsfeldt  
BRÜDERSTR. 15 • AM MARKT



**Arm- und Taschen-Uhren**

Gute taafellose Werke  
Garantie durch  
langjährige Erfahrungen.  
Uhrmacher  
**Georg Meißner**  
Das große Uhren-Geschäft  
Kleine Ulrichstraße 35  
Halle (Saale) seit 1881

**Bruchleidende**

tragen das seit mehr als  
20 Jahren erprobte  
**Spranzband**  
U. N. D. 542187  
Kein Gummiband, ohne  
Feder, ohne Schenkel-  
riemen, trotzdem un-  
bedingt zuverlässig.  
Mein Vorrat ist kosten-  
los zu sprechen (auch für  
Frauen und Kinder)

am Freitag, 18. Dezember 1936,  
in Halle, Hotel Weitzinger (am Bahnhof)  
von 9-5 Uhr.

Der Erfinder und alleinige Hersteller:  
**Hermann Spranz, Unterhochen**  
(Württemberg)

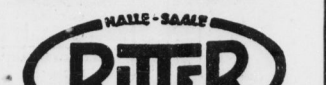
Dankeschreiben:  
Ihr „Spranzband“ sitzt wunderbar, ich kann  
es jedem Leidensgenossen bestens empfehlen.  
Paul Götter, Buchhalter i. E.  
Leipzig-N. 26, Damaschkestr. 71.  
14. November 1936.

**Arbeitspferd**  
Arbeitspferd  
Arbeitspferd  
Arbeitspferd

**Schenken leicht gemacht durch unsere große Auswahl!**



- Alles für die Hausfrau
- Brotkästen, prima Emaille, weiß u. elfenbeinfarb. 7.80 8.70 m. kl. Schönheitsleht. 4.50 6.65
  - Brotkästen m. Rolldeckel, weiß und elfenbeinfarb lackiert 5.- 5.25 6.-
  - Brotschneidemaschinen mit Rundmesser 4.20 5.40 9.90
  - Brotsteller, Holz, geschnitzl. 4.50 5.- 6.- 8.-
  - Teppichkehrmaschinen mit Möbelschoner und dichtem Rollhaar 7.25 8.40 11.- 13.50
  - Bohnerbürsten, extra steife Borsten . . . 4.25 5.30 5.80
  - Waschmaschinen für den Handbetrieb, spielend leichter Gang, 80 Liter Inhalt . . . 65.-
  - Diese Maschine läßt sich sofort für elektrischen Antrieb umstellen, kostet 85.- mehr
  - Waschwannen mit Abfluß 10.50 11.50 12.50
  - Waschkörbe, prima weiße Weide 6.75 7.50 9.-
  - Wandkaffeemöhlen mit geschmie-  
deltem Werk . . . 2.50 3.35  
mit geruschlosem Werk . . . 4.85 5.50
  - Schönmöhlen mit geschmie-  
deltem Werk . . . 2.15 2.70  
mit geruschlosem Werk . . . 3.80 u. 5.10
  - Schrankkaffeemöhlen zum Einschrauben  
im Küchenschrank . . . 2.55 3.50
  - Doppelmühle für Bohnen und Malz 6.90
  - Fleischhackmaschine verzinkt  
3.90 5.70 7.90
  - Kosmosreibeansatz verwendet den  
Fleischwolf in eine Reibmaschine  
1.80 u. 2.30
  - Reibmaschinen grob und feinreibend  
1.65 2.50
  - Mandeireiben grob und fein . . . . . 1.-
  - Meerrettichreibe „Tränenios“ . . . . . 3.50
  - Pfeif-Kaffeekessel, pfeift, wenn das  
Wasser kocht, rein Aluminium . . .  
1.10 1.35 1.80 2.-
  - Wasserkessel, rein Aluminium, starke  
Ausführung . . . 2.50 3.- 3.50
  - Kaffeefilter, Original Melitta -60 1.15 groß 1.25
  - Melitta-Schnellfilter vollkommen aus Porzellan, filtert  
sämtliche Kaffeestoffe . . . . . 1.75 2.75
  - Kaffeekanne mit Filter, Aluminium . . . 3.65 5.-
  - Elektrische Plätten mit  
Aufstellvorrichtung, vernickelt 4.50  
verchromt 3.90
  - Zuleitungen dazu . . . . . -95
  - Elektrische Heizkissen . . . 5.25
  - mit selbsttätiger Ausschaltung und Regulierung 7.50
  - Elektrische Brotröster mit selbsttätiger Wende-  
vorrichtung . . . . . 9.-
  - Elektrische Staubsauger (Marke  
Progress) mit allem Zubehör  
und Gelenkapparat . . . 67.-  
in Luxusausführung, alles ver-  
chromt . . . . . 85.-
  - Elektrische Bohrer-Maschine  
bewältigt leicht die schwere Fuß-  
bodenpflege . . . . . 75.-
  - Wringmaschinen mit  
starkem Gummiband  
des Heilwinger  
11.75 13.50 14.50
  - „Wascheule“, ver-  
zinkt . . . . . 6.50



Wir bitten um Besichtigung unserer Geschenkeshau „Schlicht und edel“!

# Sport und Leibesübungen

## Sensationen im Boxsport

### Deutsche Staffel verliert in Irland unerwartet hoch 14:2

14:2! Das gleiche Ergebnis, mit dem Irlands Boxer sich in Berlin gefügigen Kämpfen mühten, wurde auch im zweiten Länderkampf gegen Deutschland erreicht. Aber diesmal waren es, und das ist das Sensationelle an dieser Begegnung auf irischem Boden, nicht die Iren, sondern die deutschen Boxer, die mit einer derart hohen Niederlage befaßt die Heimreise antreten mußten. Das muß besonders verwundern, da lediglich der erwartete Kampfplattler Ring in der starken Mannschaft fehlte.

Die Iren stellten das Kampfergebn allein, so daß eigentlich jede neutrale Instanz schelte. Wahrscheinlich wäre doch dieser oder jener Kampf anders ausgefallen, hätte man von Beginn an auf einen Unparteiischen gegangen. Den einzigen Sieg für Deutschland holte der Hamburger Mittelgewichtler Baumgartner heraus, der den Iren noch nach Punkten schlagen konnte. Viel hoch sollte die Bilanz nicht sein. Die übrigen Kämpfe, die von den Iren fastlich nach Punkten gewonnen wurden, nahmen folgenden Ausgang: Hauptkampf: Germano besiegte Müller; Leichtgewicht: Hell besiegte Dreyer; Weltgewicht: Evenden besiegte Murad; Halbschwergewicht: Magill besiegte Vogt; Schwergewicht: Lydon besiegte Schnarre.

Der Kampf wurde in Clevedon, der Heimatstadt Simms, ausgetragen, was die für diesen unbedeutenden Kampf hohe Kasse von 150.000 RM. erklärte. Louis ging als 5:1-Favorit in den Ring, zumal er auch noch einen Gewichtsvorteil von sieben amerikanischen Pfund mitbrachte.

Bei Beginn fängelte der Gegner um seinen Gegner herum, der sich verteidigen ließ, aus seiner Bedrängung herauszugehen und einen rechten Haken anbringen versuchte, was aber mißlang. Im Gegenhaken — es waren genau

**Parole des Tages:**  
Jugend an die Front!  
5.3. Sammel von 18. bis 20. Dezember für das DSW.

18 Sekunden nach Beginn der ersten Runde — landete Joe Louis einen verächtlichen linken Haken gegen das Gesicht von Simms, der sofort, wie von Licht getroffen, zusammenfiel. Bei dem Bemühen sich der Niederlage zu erwehren, wurde er wieder auf die Beine zu kommen. Der Ringrichter ähnte jedoch aus und erklärte Joe Louis zum 8.-o.-Sieger.

### Neusel gegen Baer

Kampf auf englischem Boden.

Nach englischen Meldungen gilt als Termin für den Kampf von Walter Neusel gegen den amerikanischen Exweltmeister Max Baer in London jetzt der 15. März. Die Verschiebung um einige Wochen wurde vorgenommen, weil die Harringway-Arena am 1. Februar den Kampf des britischen Schwergewichtlers Ken Snow gegen den Exweltmeister Jack Berfield veranstaltete. Max Baer wird am 10. Februar von Neusel auf die Uebersee anreisen und in England voranschreiten in Richtung seiner Trainingsstätte. Walter Neusel geht wieder nach England, wo er sich bei allen letzten Kämpfen in England mit Erfolg vorbereitet hat.

### Wieder Fortzugsfahrt 1987

In Wandsbek halten die Radfahrer des Bezirks Wandsbek-Blanken die Deutschen Radfahrer-Verbands ihre Jahresagung ab. Aus den Ausführungen des Gau- und Bezirksführers Schulze (Wandsbek) ist zu entnehmen, daß auch im abgelaufenen Jahr der Radfahrer im Bezirk Wandsbek-Blanken die gemäßigten Auffassung ergriffen hat. Den Abschluß der Tagung bildete die Bekanntgabe der für das kommende Jahr geplanten Veranstaltungen, von denen vor allem die Fortzugsfahrt und zwei internationale Radballturniere in Delft und Wageningen zu erwähnen sind.

Die handballistischen Herren-Zweimittelstufen, zu denen die besten Spieler aus ganz Europa eingeladen worden sind, werden kurz vor den deutschen Titelkämpfen in der Zeit vom 17. bis 27. Januar in Rotterdam durchgeführt.

Schwedene better Olympiasieger war nach einer Fehlführung des Schwedischen Olympiasportkomitees der Weltföderation Lennart Nilsson. Dem Gewinner der Bronzemedaille wurde ein besonderer Ehrenpreis zugesprochen.



Hockeykampf Berlin — Baden-Württemberg: Vereilter Durchbruchversuch.

In der Vorschulrunde um den Eichenschild mußten sich die Berliner Hockeyfrauen, die nach in Heidelberg 0:0 gespielt hatten, gegen die Elf von Baden-Württemberg mit 3:2 Toren geschlagen bekennen. Hier unterbinden vier Berliner Deckungsspielerinnen den Durchbruchversuch einer süddeutschen Stürmerin während des Spiels in Berlin. Die Endrunde am 17. Dezember zwischen Baden-Württemberg und Nordmark ausgetragen. (Schirmer-M.)

### Owens vor Max Schmeling

Der beste Kämpfer der Welt.

Wahrscheinlich veranlassen die Sportfunktionäre Amerikas unter sich eine Abstimmung über den besten Kämpfer der Welt, wobei kein Unterschied gemacht wird zwischen Amateuren und Berufsboxern, wie auch die Sportart keine Rolle spielt. Es wird natürlich immer eine Anzahl von Namen genannt, um ein Beispiel herauszugreifen, den Weltmeister-Eiger aber den Gewinner der Weltmeisterschaft der I.B.B. heißt. So lautet die Abstimmung tatsächlich nach dem Namen, den in Amerika v.a. in die I.B.B. Sportler zu ermitteln. Auf Grund dieser Abstimmung wurde im vorigen Jahre der ehemalige Schwergewichtler Joe Louis als der „beste Kämpfer der Welt“ bezeichnet und verdient. Die Wertung durch Max Schmeling hat dem Sieger jedoch den größten Teil seiner Bekanntheit verloren, und so findet man ihn bei der diesmaligen Abstimmung nur an zweiter Stelle. Den ersten Platz nimmt Jesse James, der derzeitige Weltmeister, ein, der in der diesjährigen Weltmeisterschaft gewonnen hat und beim Film Kapital zu schlagen im Begriff ist. Selbstverständlich wurden von den Amerikanern ihre Kandidaten in erster Linie berücksichtigt, und so spricht es sich für die Weltmeisterschaft von Max Schmeling in Amerika, daß der Deutsche, der im Juni wieder nach der Weltmeisterschaft greift, die britische Zahl aber besseren Stimmen auf sich vereinigt, also den dritten Platz einnimmt.

### Magdeburger Hallensportfest

Der Kreis Magdeburg veranstaltet am Sonntag, 9. Januar 1987, in dem Hallenbad „Lands und Stadt“ sein 15. Hallensportfest. Diese Veranstaltung erfreute sich immer einer großen Beliebtheit der Mitbürger, und auch diesmal ist mit einer großen Beteiligung zu rechnen. Die Verhandlungen mit den in Aussicht genommenen Kämpfern sind noch nicht abgeschlossen, doch ist damit zu rechnen, daß sich verschiedene Olympiateilnehmer beteiligen werden.

### Kampfdauer 18 Sekunden

Der „schwarze Bombardier“ nimmt seinen Gegner.

Joe Louis wird nach seinem Nichtsieg über den Clevedoner Eddie Simms, der sich nur nach achtzig Sekunden Kampfdauer von dem Sieger f. o. geschlagen wurde, wieder als der „schwarze Bombardier“ gefeiert, der sich zu seiner früheren Form zurückgefunden habe. Bei seinem Gegner handelt es sich aber nur um eine 2 o.k.a.g.r.s.h.e., der von Louis nur deshalb angenommen wurde, weil der Gegner alles tat, um sich nach seiner verächtlichen Niederlage durch Max Schmeling wieder nach vorn zu kämpfen.

## Davis Cup Sorgen in England

### Ohne Fred Perry geht es nicht / Deutschlands große Chance?

Dank des übertragenden Sönness eines Perry hat England im Jahre 1983 den Davis-Cup gewonnen und die von allen Nationen des besagten Trophäe seitler mit Erfolg verteidigen können. Nun ist Perry ins Lager der Berufsboxer abgewandert, und voller Sorgen blüht der englische Verband den nächstjährigen Davis-Cup-Kämpfern entgegen. Jedes Spieler haben für die neue Mannschaft des Davis-Cup verteidigers zur Verfügung: S. W. Austin, G. R. Hughes, G. R. Lee, G. H. D. Zuch, R. S. D. Williams, G. R. Lee, Parib, das heißt auf die Stelle Perry als erster Einzelspieler rückt, behält keinerlei Zweifel. Der aber ist als zweiter Mann für die Einzelspiele einsetzbar. Im Notfall könnte man das letztjährige Wimbledon-Siegerpaar Hughes-Zuch trennen und Hughes im Einzel spielen lassen, da in den Wimbledon-Zweiten Einzel-Spare noch ein zweifelhaftes hartes Doppelpaar zur Verfügung steht. Hughes ist aber schon 35 Jahre alt, was für seinen Einsatz im Einzel bedenklich ist, außerdem will man, wenn es nicht unbedingt notwendig ist, nicht auf die Mitwirkung von Zuch verzichten. S. W. R. Lee zeigt vor einigen Jahren in Wimbledon, daß er nicht viel schlechter als Perry und Austin war. Dann hat aber wegen seines Studiums längere Zeit mit der aktiven Teilnahme am Tennis sport ausgesetzt, und man weiß nicht, ob er jetzt noch wirklich stark genug ist, um England als zweiter Einzelspieler zu vertreten. Viel hat man für den jungen Burschen übrig, von dem man noch einen gewissen Hinterrang in eine harte Verbesserung erhofft. — In englisches Hoffnungen rechnet man damit, daß die voranschreitend aus Cliff Crawford und Michael Bechende, Mannschaft von Australien wieder in der America-Zone spielen und dort aus die zweifelhafte von Donald Dudgey angeführte U.S.A.-Mannschaft befehl. In der Europa-Zone erwidert man Deutschland mit seinen übertragenden Mannern G. G. Tom und S. Dentel als Ausweichungsleger, so daß sich aus einem Treffen Deutschlands-Australien der Gegner Englands in der Fernsiedlungsgruppe ergeben würde.

auf Grund seiner größeren Erfahrung legten diese noch zu seinen Gunsten einzuwirken, und ausgetragen. Die ersten Mannschaften sind wie folgt gemeldet: 1. S.P.P.E., Ballbaum, G. Reinhardt, H. Reinhardt, Schöke, Schirmer und Gelland; 2. Schweden, Löwenberg, Kern, Dreßler, Bonhoff, Gierlich und Zehle.

Championnats-Ränge, der gegenwärtig durch eine schwere Grippe aus Krankheits gelistet ist, hat für Januar eine Einladung zu einem großen Amateurbolturnier in Göttingen erhalten. Es heißt abwarten, ob der deutsche Schwergewichtler bis dahin soweit wieder auf dem Hofen ist, daß er der Einladung Folge leisten kann.

Belgische Tennis-Mannschaft führt auch in diesem Jahre wieder André Saccot an, und zwar vor von den Frauen steht Kelly Adamson an der Spitze vor der Weltmeister-Zigart.

### Um den Reichsbund-Pokal

Westfalens Elf gegen den Gau Baden.

Für das am kommenden Sonntag in Dortmund zum Austrag kommende Westfälische Rundenspiel um den Reichsbundpokal hat der Gau Westfalen nimmer seine Vertretung erhalten gemacht. Westfalen tritt wieder, mit Ausnahme von Schweinfurt über Schall-Spieler an und wird folgende Elf gegen den Gau Baden spielen lassen: Tor: Seifert (S.S. Söndrop); Verteidiger: Timmerl (S.S. Söndrop), Schweinfurt (Schalle 04); Käufer: Naameier (ZuS. Bodum), Braetel (S.S. Söndrop), Andreas (Germania Bodum); Angreifer: Timmerl (S.S. Söndrop), Wälden I, Edda, Edda (sämtlich S.S. Rothhausen), Godeel (ZuS. Bodum).

### Jahnke gegen Kreis Anhalt

Nach dem Spiel in Erfurt gibt es noch in Dessau ein Nachspiel zweier Reichsbundmannschaften. Radwunderspieler der Kreis Jahn und Anhalt sollen in einem Spiel für einen in Aussicht genommenen Kurios geschritt werden. Für den Jahnkreis sind folgende Spieler vorgesehen:  
Schäfer (Sportfreunde); Belger (Wader), Bach (S.S. Merseburg); Ulrich (Breußen-Merseburg), Linde (S.S. Merseburg); Wirtz (Kamenber 1910); Seibert II (Wader), Hülme II (Sportfreunde); Müller (Wader), Marx (Sportfreunde), Hermann (S.S. Merseburg); — Ersatz: Weile (Breußen-Merseburg), Strüger (Wader).

### Fußball am 20. Dezember.

Am 20. Dezember ist für die Gauliga kein Punktspiel angelegt. Die Bezirksstaffeln sind dagegen folgende Spiele vorgesehen:  
S.S. 98 gegen ZuS. Weidenfels.  
S.S. 98-Merseburg gegen S.S. Hildersdorf.  
Son den Punktspielen der Kreisliga interessiert in erster Linie die Begegnung Borussia gegen Eintracht Halle und dann das Spiel Wismar gegen Hallescher-Borsdorf.

### Deutsche Fecht-Meisterschaften in Hamburg.

Die ursprünglich für die Zeit vom 4. bis 6. Juni anberaumten Kämpfe um die Deutschen Fecht-Meisterschaften kommen bereits vom 28. bis 30. Juni zum Austrag in der Stadt Hamburg. Die Austragungsort ist die Sporthalle am Hauptbahnhof. Zur Austragung sind 12 Mannschaften gemeldet worden. Zur Entscheidung gelangen die Kämpfe im Einzelkampf für alle Waffen.

### Tischtennis in Halle.

Die am Samstag im Schillerpark ausgetragenen ersten Tischtennis-Kämpfe um die Meisterschaft der Männer wurden die erkrankten Ergebnisse, und zwar gewonnen 1. S.P.P.E. 1 gegen Reichsbund 2:0 und Reichsbund 1 gegen 1. S.P.P.E. 2:0, so daß nach dem ersten Spiel der Reichsbund die Vorherrschaft übernahm. Die Ergebnisse der weiteren Spiele werden in den nächsten Tagen bekannt gegeben werden. Das Spiel um die Meisterschaft der Frauen wird am 28. Dezember im Schillerpark ausgetragen werden. Die Ergebnisse werden in den nächsten Tagen bekannt gegeben werden.

### Der deutsche Wasserballmeister geschlagen

Eine große Ueberraschung gab es am Montagabend im Berliner Stadionsbad Mitte, wo der Deutsche Wasserballmeister, Weidenfels 96, gegen die Mannschaft von Spandau 04 zum fünften Punktspiel innerhalb der Berliner Wasserballrunde angetreten hatte. Die eifrig spielenden Spandauer brachten es fertig, dem deutschen Meister beide Punkte abzunehmen. Es folgten mit 5:4 (33:3) Toren; allerdings muß hinzugefügt werden, daß Weidenfels ohne

## SZ Rätsel SZ

Verlegungsfrist. Nachfolgende 8 Wörter sind in je 2 neue Wörter der angegebenen Bedeutung zu zerlegen, wie z. B. „Wafren“ in „Wam“ und „Wen“:

Freudeit	Seiter	in	2	Süßer
Heiratsan	Spait			Grund
Vierertat	Land	in		Kanal
Hyronomie	Klovel			Haus
Polandit	Zuch	in		Spanien
Wandlung	Schmiedschirma			Belgisch d. Meins
Antipole	Schmiedschirma			romischer Gott
	Antipole			steiner Aest
				Arviatischen Meer
				Schiff

Zusätzliche Stichwörter: Die Anfangsbuchstaben der neuen Wörter unter 1 und 2, beide von oben nach unten gelesen, ergeben den Namen eines berühmten deutschen Krieger des 18./19. Jahrhunderts. (Es gilt als ein Buchstabe.)

Zum guten Ende. Dem Stammesbruder, dem German, hab ich, verfehrt, was Böses zugefügt: Dadurch bekam ich einen Mann, Der uns zur Nahrung sat und pflegt.

### Auflösung der Rätsel aus der vorigen Nummer

Kreuzworträtsel. Waagerecht: 2. Pologato, 4. Nie, 5. Benno, 7. Gisa, 9. Giss, 10. Dkapi, 11. Mine, 12. Voger, 14. Bars, 16. Ane, 17. Semel. Senkrecht: 1. Wda, 2. Poic, 3. Wraden, 4. Niv, 6. Novalls, 8. Sane, 9. Epilon, 11. Mincova, 13. Gecowas, 15. Nika, 16. Nika, 18. Nicer.

### Ausgäbkrästel.

Wenn man mit dem 3. Buchstaben beginnt und dann jeden 4. Buchstaben ausläßt (also den 3., 7., 11. usw.), erhält man:

„Was man zu jeder Zeit mit echter Lust genießen kann, das ist gewiss das Beste.“

### Das königliche Spiel

Geliebt von R. Hellling



Die abgebildete Stellung entstand in einer Partie Sabao — Senebar beim Kampf in Garm — Sabao zu Wismar. Weiß ist am Zuge und kann durch eine elegante Kombination gewinnen. — Was ist das Beste am Schach?



"Kleine Anzeigen" von Privat zu Privat werden nur einseitig (2 mal breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das fettgedruckte Überschriftswort kostet 20 P., das einfache Wort in der Grundschrift 6 P. Ziffergebühren 30 P. Nachlässe werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme einer "Kleinen Anzeige" von Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung "Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt, und Mansfelder Zeitung, Merseburg, betragen die Kosten: 30 P. für das Überschriftswort und 10 P. für jedes weitere Wort in der Grundschrift. Ziffergebühren 40 P. Mittelwertpreis für kleine Anzeigen in 2 Zeitungen 45 P.

**Küchen**  
moderne Formschönheit  
90,- 120,- 165,- usw.  
Schleimzimmer, moderne Form, komplett  
270,- 300,- 350,- usw.  
Kleideinschränke  
40,- 50,- 75,- 120,- usw.  
Speisezimmer-Schleim  
160,- 195,- 200,- usw.  
Kombi-Schleim in allen modernen  
Formen und Ausführungen  
95,- 125,- 165,- usw.  
Tische  
18,- 22,- 25,- usw.  
Ausstattungen  
25,- 35,- 45,- usw.  
Polstermöbel  
8,- 10,- 11,50 usw.  
Polsterstühle  
16,- 19,- 23,- usw.  
Chaiselongues  
20,- 24,- 26,- 29,- 36,- usw.  
Bettstellen  
16,- 19,- 22,- 28,- usw.  
Komplette Betten  
90,- 48,- 55,- 65,- usw.  
Foderbetten (Oberbett, Unterbett und  
Kopfkissen) 35,- 55,- 75,- usw.  
sowie alle Einzel- und Kleinmöbel in  
großer Auswahl, Teilzahlung gestattet.  
Lieferung durch eigenen Lieferwagen.  
Anreise auf alle Bedarfsdeckungsgebiete.

**Bitzmann**  
Halle (Saale)  
Mendelstraße 3 u. 4  
erleben in bester Kraut  
Sonntags geöffnet.

### Offene Stellen

**Melker**  
oder Subhütterer,  
fähig für 12 bis 15  
Milchkühe u. ent-  
sprechend Jungvieh  
sucht.  
Willy Rinne,  
Reiden ab. Zergau

**Jüngere**  
Stenotypistin mit  
gut. Schulbildung  
in Buchführung  
sowie ab. Führer.  
Off. u. D. 11584  
an die Geschäfts-  
stelle d. Ztg.

**Hausgehilfin**  
nicht unter 30 J.,  
die selbständig  
kochen kann und  
im gut bürgerl.  
Haushalt schwach  
u. nicht wegen  
Erkrankung der  
Frau für sofort  
einstellen kann,  
ebenfalls ein für-  
geres Halbtags-  
mädchen.  
Große Ulrich-  
straße 62, II.

**Zweites**  
Hausmädchen  
15-17 J. alt,  
aus 1. Jan. gen.  
Frau Bachman,  
Tornitzstr.  
Post Schafstädt.

**Zu Weihnachten**



**ein dauerhaftes**  
**Propete**  
**Fahrrad**

Dies ist bestimmt ein nützliches Geschenk, denn Radfahren ist gesund, macht froh und mutig. Propete bietet wahre Qualität in vielen Preisklassen. Radfahrer mit Gefährdung von RM. 36,- in 40 Tagen ab dem 23.12.36 an. Anliehen sofort möglich. Bitte kommen Sie!

**Kauf im Fachgeschäft**  
**Propete**  
Rönnische Str. 15  
bequeme Zahlweise

**Junger**  
Mann sucht Arb.  
1000 RM. monatlich  
für 12 bis 15  
Milchkühe u. ent-  
sprechend Jungvieh  
sucht.  
Willy Rinne,  
Reiden ab. Zergau

**Chauffeur**  
18 J. u. Fahrer  
u. Wagenfahrer,  
3 J. Autofahren,  
sucht Stellung in  
Geschäft od. Priv.  
Wagen u. 9. 2075  
an die Geschäfts-  
stelle d. Ztg.

**Mietgesuche**  
**Geräumig, gutheizbares Zimmer**  
von Industrie-Regionen in der  
Umgebung von Weimar  
sowie in der Gegend von  
Weimar, unter 9. 3410 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

**Freundlich**  
möbl. 2. Zimmer  
mit 1. Januar  
aufwärts. Miete  
unter 9. 3410 an die  
Geschäftsstelle d. Ztg.

**Zu vermieten**  
**400 qm Fabrik- oder Lagerräume**  
aus feinerer Zelle, im 2. u. 3. Stock-  
werk, in 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u